

# Das gesellschaftliche Leben im Wohngebiet

Umfassender politischer Dialog mit den Bürgern in den Wohngebieten ist ein Wesensmerkmal sozialistischer Politik, ist tägliche Praxis der im Demokratischen Block vereinten Parteien und Massenorganisationen sowie des sozialistischen Staates. Die Vorbereitung der Kommunalwahlen 1989 steht in dieser Kontinuität und verstärkt sie zugleich. Die 7. Tagung des ZK der SED gibt vielfältige Argumente für ein offenes, optimistisches Gespräch mit jedem Bürger.

Die konkrete Kenntnis und Erläuterung all dessen, was das Leben in der Stadt, in der Gemeinde, im Wohngebiet beeinflusst, ist für eine lebendige politische Massenarbeit unerlässlich. Auf mangelnde Resonanz wird daher das jetzt erscheinende Handbuch „Das gesellschaftliche Leben im Wohngebiet“ aus dem Dietz Verlag Berlin nicht stoßen: Im Gegenteil, denn die Herausgeber, ein Kollektiv anerkannter Gesellschaftswissenschaftler der Karl-Marx-Universität Leipzig und der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED unter Leitung von Prof. Dr. sc. Karl-Wilhelm Nuß, haben die vorhandene Palette an Nachschlagewerken mit dieser Neuerscheinung wesentlich bereichert.

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk. Die Mitwirkung zahlreicher Vertreter der Staats- und Rechtswissenschaft, der Soziologie, des wissenschaftlichen Sozialismus, der Lehre von der marxistisch-leninistischen Partei und der Praxis unterstreicht das Anliegen, sich dem komplexen Lebensbereich Wohngebiet in adäquater Weise zu stellen. Die Autoren wenden sich an einen breiten Leserkreis, vor allem an jene Bürger, die im Wohngebiet gesellschaftlich aktiv sind, an solche,

die aktiv werden wollen, an politisch Verantwortliche in Parteien und Massenorganisationen sowie an Staatsfunktionäre.

Wie viele Handbücher ist es darüber hinaus für Lehrende und Lernende wertvoll. Es ist ein politisches Handbuch, das erstmalig aus der Sicht der gesellschaftlichen Arbeit im Wohngebiet mehr als 200 wichtige Begriffe erläutert. In einer ausführlichen Einleitung erfolgt eine fundierte wissenschaftliche Darstellung des „Wohngebietes als Wirkungsfeld sozialistischer Demokratie“, die den bisherigen Erkenntnisstand auf diesem Gebiet sehr umfassend zum Ausdruck bringt. Klar herausgearbeitet wird der hohe Stellenwert der Wohngebiete in Theorie, Strategie und Politik der SED, die massenverbundene Arbeitsweise der Partei der Arbeiterklasse und aller Elemente des politischen Systems für die erfolgreiche und erlebbare Verwirklichung der Politik der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in jedem Wohngebiet.

Dreh- und Angelpunkt sozialistischer Politik ist das Wohl des Menschen, ist die freie Entfaltung jeder Persönlichkeit. Die Orientierung der 7. Tagung des ZK der SED, „mit den Kommunalwahlen 1989 ... einen weiteren Schritt zur Vervollkommnung unserer sozialistischen Demokratie“ zu gehen, kann auch als das Grundanliegen der Herausgeber betrachtet werden. Bewährtes beibehalten und ausbauen, Hemmnisse über Bord werfen und nach neuen effektiven Lösungen suchen schließt ein, sich der Möglichkeiten und Reserven zur Entfaltung der sozialistischen Demokratie im Wohngebiet bewußt zu werden und Schlußfolgerungen durchzusetzen.

Grundgedanke ist, daß das politi-

sche System im Wohngebiet den Bürgern vertraut sein muß, daß die gemeinsame und spezifische Verantwortung jedes seiner Elemente weiter auszuprägen ist und daß es ohne die Verbreitung der sozialistischen Ideologie auch keine Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie geben kann. Damit ist die Verantwortung für jeden Kommunisten im Wohngebiet klar umrissen.

Den Hauptteil des Handbuchs bilden die Stichwörter A bis Z, von „Abgeordneter“ bis „Zuweisung von Wohnraum“. Neben der Erläuterung aller im Wohngebiet wirkenden Elemente des politischen Systems finden sich viele Begriffe, die sonst nicht oder kaum Erwähnung finden. Wo findet man schon in dieser Aktualität Aussagen über „Arbeitsgruppen der Nationalen Front“, „Politische Kultur“, „Abgeordneten-Gruppe im Wohngebiet“, „Öffentliche Meinung“ und „Wohnzufriedenheit“?

Dem lexikalischen Teil folgt ein Anhang, in dem auf wichtige Dokumente und Materialien der SED, des Nationalrates der Nationalen Front, die für die Arbeit im Wohngebiet von aktueller Bedeutung sind, verwiesen wird. Im weiteren werden wichtige Auszüge aus Dokumenten und Rechtsvorschriften wiedergegeben. Auswahlkriterien waren Verbreitungsgrad, Zugänglichkeit und Aktualität dieser Dokumente. Alles in allem ein interessantes, anregendes und empfehlenswertes Buch. Es darf die Erwartung ausgesprochen werden, daß Verlag, Buchvertrieb und Handel alles daransetzen werden, damit das Handbuch seinen Lesern rechtzeitig zur Verfügung steht.

Wilfried Stern  
Parteihochschule „Karl Marx“  
beim ZK der SED